

Andacht virtuelles Zeltlager 2020

Die dem Herrn vertrauen schöpfen neue Kraft.

Lange habe ich überlegt, was ich als Thema in den Mittelpunkt meiner heutigen Andacht stellen könnte. Letztlich bin ich an einer alten Lagerlosung hängen geblieben, die meiner Meinung nach sehr gut passt. Viele von uns können es wahrscheinlich immer noch nicht wirklich glauben, dass heuer kein Zeltlager ist. Seit dem zweiten Weltkrieg hat es so etwas auch nicht mehr gegeben. Es ist also eine ganz besondere und hoffentlich auch einmalige Situation.

Eine ebenfalls besondere Situation hatten wir vor genau 20 Jahren. Damals schlugen wir unsere Zelte am Weißensee auf. Dieses Lager ging in die Geschichte ein, da es das erste und bislang auch einzige Zeltlager war, das nach einer Woche aufgrund des Wetters vorzeitig beendet werden musste. Im Vorfeld hatten wir als Lagerlosung das Bibelwort: Die dem Herrn vertrauen schöpfen neue Kraft“ gewählt. Wie passend dieser Spruch für dieses Zeltlager letztlich war, hätte bei der Auswahl keiner gedacht. Einige witzelten im Nachhinein, dass die Lagerlosung „Die dem Herrn vertrauen schöpfen Wasser“ hätte lauten müssen.

Meiner Meinung nach passt die damalige Lagerlosung auch sehr gut zu unserem diesjährigen „virtuellen Zeltlager“. Nicht nur das ausgefallene Zeltlager, sondern natürlich auch viele Situationen in den vergangenen 5 Monaten waren für viele von uns nicht ganz einfach. Da tut es gut, wenn man Kraft schöpfen kann.

Doch schauen wir uns den Spruch doch mal etwas genauer an. Neue Kraft zu schöpfen ist nach der Meinung Jeremias gar nicht so schwer. Man muss lediglich Gott vertrauen. Doch wenn man etwas länger über diesen Satz nachdenkt, dann wird einem bewusst, dass diese scheinbar so einfache Forderung gar nicht so einfach ist.

Dem Herrn Vertrauen heißt für mich, an ihn zu glauben, in seinem Sinne zu leben und ihn den Mittelpunkt meines Lebens sein lassen. Dies ist alles andere als einfach und es wird von jedem immer wieder missachtet.

Dem Herrn zu vertrauen hat aber auch Vorteile. Durch das Vertrauen auf ihn, müssen wir nicht mehr alles selbst schaffen und können aus unserer oft überflüssigen Hektik zur Ruhe kommen.

Wir Mitarbeiter der Evangelischen Gemeindejugend können meiner Meinung nach nur durch dieses Vertrauen unsere Arbeit tun. Veranstaltungen wie Zeltlager und Pfingstfahrt wären aus meiner Sicht nicht denkbar, wenn wir nicht wüssten, dass da noch jemand ist, der über allem steht und uns begleitet. Dadurch kann jeder von uns immer wieder aufs neue Kraft für die kommenden Aufgaben schöpfen.

Und so wünsche ich uns allen, dass wir immer wieder, aber gerade auch in diesen Tagen, immer wieder aufs Neue diese Kraft Gottes erfahren dürfen.

Wir wollen beten:

Herr Gott, himmlischer Vater, am Ende dieses Tages möchte ich dir für die vielen Zeltlager, die ich bereits erleben durfte, danken. Danke für diese besonderen Tage und für die unbeschreibliche Gemeinschaft. Es fällt schwer auf all dies in diesem Jahr zu verzichten. Die Gemeinschaft und die vielen Freundschaften werden uns aber auch durch diese Zeit tragen.

Guter Gott, hilf, dass ich dir in jeder Situation vertrauen kann und dadurch immer wieder neue Kraft schöpfen kann.

**Herr bleibe bei uns, denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt.
Amen**

Zum Schluss möchte ich mit euch gemeinsam unsere diesjährige Übergangslagerlosung sprechen:

Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Verzagttheit, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

Ich wünsche euch eine gute Nacht.